

Ausgabe 39
Oktober /
November 2024

mea Kids®

Nachts



mea 
meine apotheke

EINMAL ...

... als sich nach einem regnerischen Herbsttag die Nacht über das Land gesenkt hatte und es still geworden war vor dem Häuschen des kleinen Tigers und des kleinen Bären, da sagte der kleine Bär zu seinem Freund: »Du, hör mal, wollen wir heute nicht ein wenig durch den Wald schlendern? So ein Nachtspaziergang beruhigt das Gemüt und lässt gut schlafen.«

Der Tiger guckte den Bären ziemlich verdutzt an: »Spaziergang? Im Wald? Nachts? Beruhigt das Gemüt? DU hast Nerven ...!« Damit schien das Thema vom Tisch, aber der kleine Bär ließ nicht locker: »Komm schon! Du wirst doch keine Angst haben vor ein wenig Nachtwald?«

»Angst? Ich?«, rief der kleine Tiger da empört. »Los geht's!«

Der kleine Bär lächelte zufrieden und wickelte sich seinen Schal um. Er sah, wie der kleine Tiger die Haustür öffnete und möglichst unerschrocken in die schummrige Nacht vor dem Häuschen staunte.

»Los geht's!«, rief der Tiger noch mal.

»Na, so mutig, wie er tut, ist der Tiger längst

nicht. Aber ich bin ja bei ihm«, dachte sich der kleine Bär und zog die Haustür zu. Und dann standen sie schon im Wald.

Der Bär lief gleich mal gegen einen Baum, der »gestern ganz sicher noch nicht hier stand«, wie er versicherte.

»Schönen guten Abend, die Herren!«, brummte plötzlich hinter ihnen eine knurrige Stimme. Der Fuchs unternahm offenbar ebenfalls einen nächtlichen Spaziergang, allerdings hatte er einen Beutel dabei, aus dem ein leises Gackern zu hören war. Aber bevor ihn der Bär danach fragen konnte, war der Fuchs auch schon wieder zwischen den Bäumen verschwunden.

Die beiden Freunde gingen weiter. Um sie herum wurde es immer dunkler. Der Bär erzählte dem Tiger gerade, dass wohl niemand den Wald besser kenne als er, da stolperte er über einen dicken Ast auf dem Boden. »Unverantwortlich, was die Leute hier so liegen lassen!«, schimpfte er. Der Tiger war zuvor geschwind über den Ast gesprungen.

»Huhu ...«, hauchte es nun von irgendwoher den beiden Freunden zu.

Der kleine Bär blieb wie angewurzelt stehen. »Haha!«, würde ich besser sagen! Sehr witzig, sich zu verstecken und uns zu erschrecken«, empörte er sich. Der kleine Tiger zeigte auf die Kiefer vor ihnen: »Aber das ist doch der freundliche Kauz dort oben. Der ist ein wenig einsilbig und grüßt jeden, der vorbeikommt, auf diese Weise.«

Sie kamen auf eine kleine Lichtung. Doch da verschwand die schmale Mondsichel hinter einer großen Wolke, und so wurde es nur noch dunkler um sie herum.

Der Boden unter ihren Füßen begann sachte zu dröhnen. Gehölz knackte. Wie von Geisterhand bewegt schob sich ein mächtiger Felsbrocken vor sie und versperrte ihnen den Weg. Der Bär huschte »aus Vorsicht« hinter einen Busch. Er beobachtete, wie der Tiger offenbar furchtlos auf den Felsen zuging und diesen ansprach! Der Felsen antwortete, der Bär konnte aber nichts verstehen. Dann schob sich der Felsen weiter in die Dunkelheit. Es war, so erklärte der Tiger seinem Freund, der Elefant, der sich einen nächtlichen

Pflanzenimbiss genehmigt hatte. »Ja, klar! Dachte ich mir sowieso ...«, behauptete der Bär ein wenig atemlos.

Der Bär war ziemlich erstaunt, dass im Wald zu dieser späten Stunde so viele unterwegs waren. Obwohl es ihm »heute doch ungewöhnlich dunkel« zu sein schien. Und dann wunderte er sich im Stillen auch ein wenig über sich selbst. Dass er nämlich überhaupt nicht gerne hier durch den Wald spazierte, wie er zu Hause noch gedacht hatte. Dass er sich sogar fürchtete – »aber nur ein kleines bisschen!«. Natürlich. Und dann war er auch überrascht, dass der kleine Tiger dagegen so unerschrocken unterwegs war.

»Du, Tiger, sag doch mal: Hast du denn gar keine Angst? Hier ist es doch echt dunkel! Und auch ein wenig unheimlich, nicht wahr?«

Da antwortete der kleine Tiger: »Weißt du, mein Lieber, ein sehr kluger Bär hat einmal gesagt: Wer einen Freund hat, der braucht sich vor nichts zu fürchten. Und außerdem sehe ich nachts zehnmal so gut wie du. Wusstest du das nicht?«



WÄHREND DU SCHLÄFST ...

... DREHST DU RUNDEN.

Dunkle Nacht. Du liegst tief schlafend in deinem kuschligen Bettchen, völlig entspannt und bewegungslos ... Von wegen! 30-, ja teilweise sogar 80-mal dreht man sich im Schlaf.

Das ist fast schon Hochleistungssport!

... WIRD AUFGERÄUMT.

In einer Werkstatt in Wales räumte irgendjemand immer wieder nachts unerkannt auf.

Die Lösung brachte eine Videokamera. Sie zeigte, wie eine Maus mühsam Holzschleife, Wäscheklammern etc. gewissenhaft in eine Kiste packte.

... LEUCHTET ES IM WALD.

Begegnen sich nachts zwei Vertreter einer asiatischen Schneckenart, beginnen ihre Körper zu leuchten. Die Wissenschaftler glauben, dass die Tiere auf diese Weise miteinander »sprechen«.

... SIND ANDERE HELLWACH.

Und noch mal Schlaf bzw. das Gegenteil: 266 Stunden blieb ein Brite wach, mehr als 11 Tage – Weltrekord! Nachmachen sollte man das allerdings keinesfalls, denn so lange Zeit ohne Schlaf ist total ungesund!

Die fünf Katzen unten haben sich zur Nacht ihr Lieblingsplätzchen gesucht. Erkennst du sie an ihren Schatten wieder? Trage den richtigen Buchstaben ein.*





VON WEGEN NACHTRUHE!

Während die meisten von uns schlafen, sind andere wach und arbeiten. Denn in einer Stadt beziehungsweise in einem Land muss so manches rund um die Uhr funktionieren und für die Menschen offen stehen. Wir zeigen dir, wo deshalb nachts Betrieb ist.



Hallo Tower? Noch jemand da bei euch? Flug A-321 bittet um Landeerlaubnis!

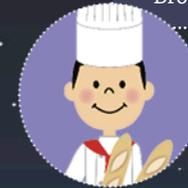
Wer spätnachts aus dem Theater oder der Disko zurück ins Hotel kommt, steht nicht vor verschlossenen Türen. Der Nachtportier lässt die Gäste rein (und niemanden sonst) und händigt die Zimmerschlüssel aus.



Wir Ärzte, Ärztinnen und Pflegekräfte arbeiten in Schichten im Krankenhaus und sind so auch nachts immer für die Patienten da.

Weil Menschen auch nachts erkranken und dann Medikamente brauchen, bieten die Apotheken in allen Nächten des Jahres im Wechsel einen Notdienst an.

Ich stehe bereits um 3 Uhr nachts in der Backstube, damit meine Kunden morgens frisches Brot und knusprige Brötchen genießen können.



Ein Unfall um 3 Uhr? Ein Diebstahl um 4:30 Uhr? Wir von der Polizei sind stets zur Stelle, um Opfern zu helfen und Täter dingfest zu machen!



In Berlin kann man sich auch nachts mit Lebensmitteln und Getränken, Zeitungen, Klopapier, Blumen und vielem mehr versorgen. Die Spätis gibt es in allen Stadtvierteln. Anderswo heißen die kleinen Läden Kiosk oder Büdchen.

Wir Fischer fischen nachts, weil die Fische dann die Netze nicht sehen.



KRANKENHAUS

Apotheke

Wir retten Menschen rund um die Uhr!



Ich suche mir nachts mein Fressen – auch in der Stadt!



POLIZEI

Mit dem Nachtbus kommen Menschen auch nachts zur Arbeit oder nach Hause.



SPÄTI



WAHR ODER FALSCH?

Dass nachts nicht alles grau und auch teilweise ziemlich viel los ist, das hast du beim Blättern durch dieses Heft bereits erfahren. Für das folgende Quiz solltest du hellwach und keinesfalls schlaftrunken sein!

1 Delfine schlafen nur mit einem geschlossenen Auge, das andere hält nach Gefahren Ausschau.

WAHR FALSCH

3 Eine bekannte nachtaktive Pflanze ist der Schnittlauch. Man sollte ihn nur tagsüber ernten, denn dann schläft er.

WAHR FALSCH

2 Der berühmteste Langschläfer unter den Menschen war Albert Einstein. Er pflegte bis zu zwölf Stunden zu schlafen.

WAHR FALSCH

4 Wer im Schlaf schnarcht, kann nicht gleichzeitig träumen.

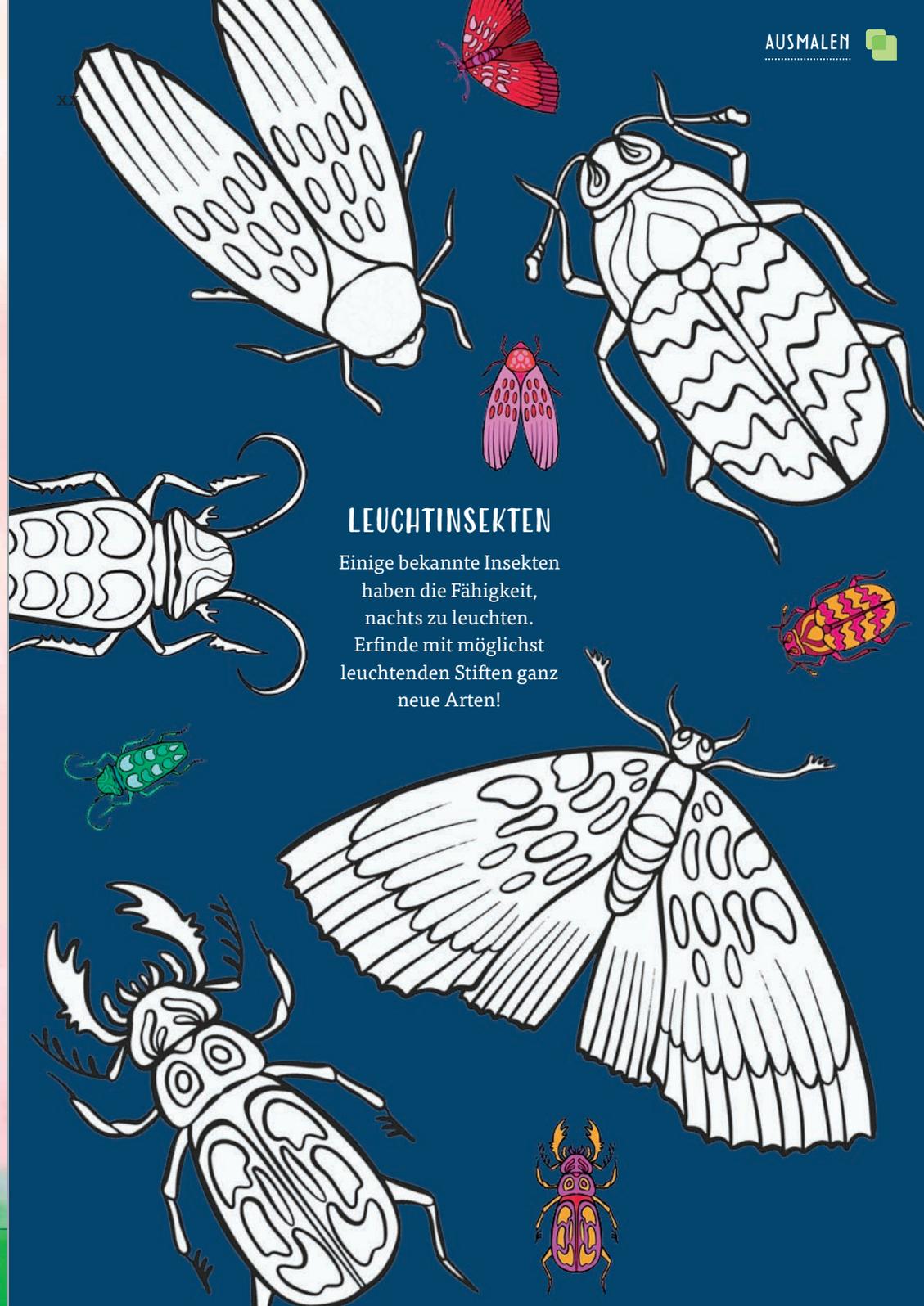
WAHR FALSCH

5 Der Fregattvogel fliegt mehrere Wochen ohne Zwischenlandung übers Meer. Geschlafen wird nachts in höchsten Höhen auf Wolken.

WAHR FALSCH



LÖSUNGEN:
1 WAHRI Und nur eine der vielen erstaunlichen Fähigkeiten dieser intelligenten Tiere.
2 WAHRI Der bedeutende Physiker war tatsächlich ein Langschläfer. Kinder sollen übrigens mindestens neun Stunden schlafen!
3 FALSCHI Schnittlauch ist zwar wirklich eine nachtaktive Pflanze, ernten kann man ihn aber zu jeder Tageszeit.
4 WAHRI In den Schlafstunden schläft man unterschiedlich tief. Wenn man sehr tief schläft, kann man nicht träumen, aber eben schnarchen.
5 FALSCHI Der Vogel ist tatsächlich ein Langflieger, aber er schläft von den Luftströmungen getragen. Wolken bestehen aus Wasser, worauf man nicht sitzen kann.

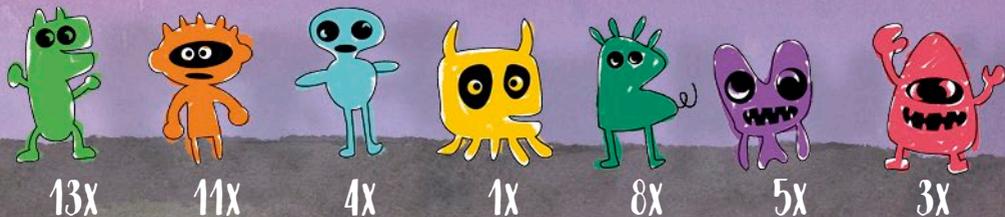
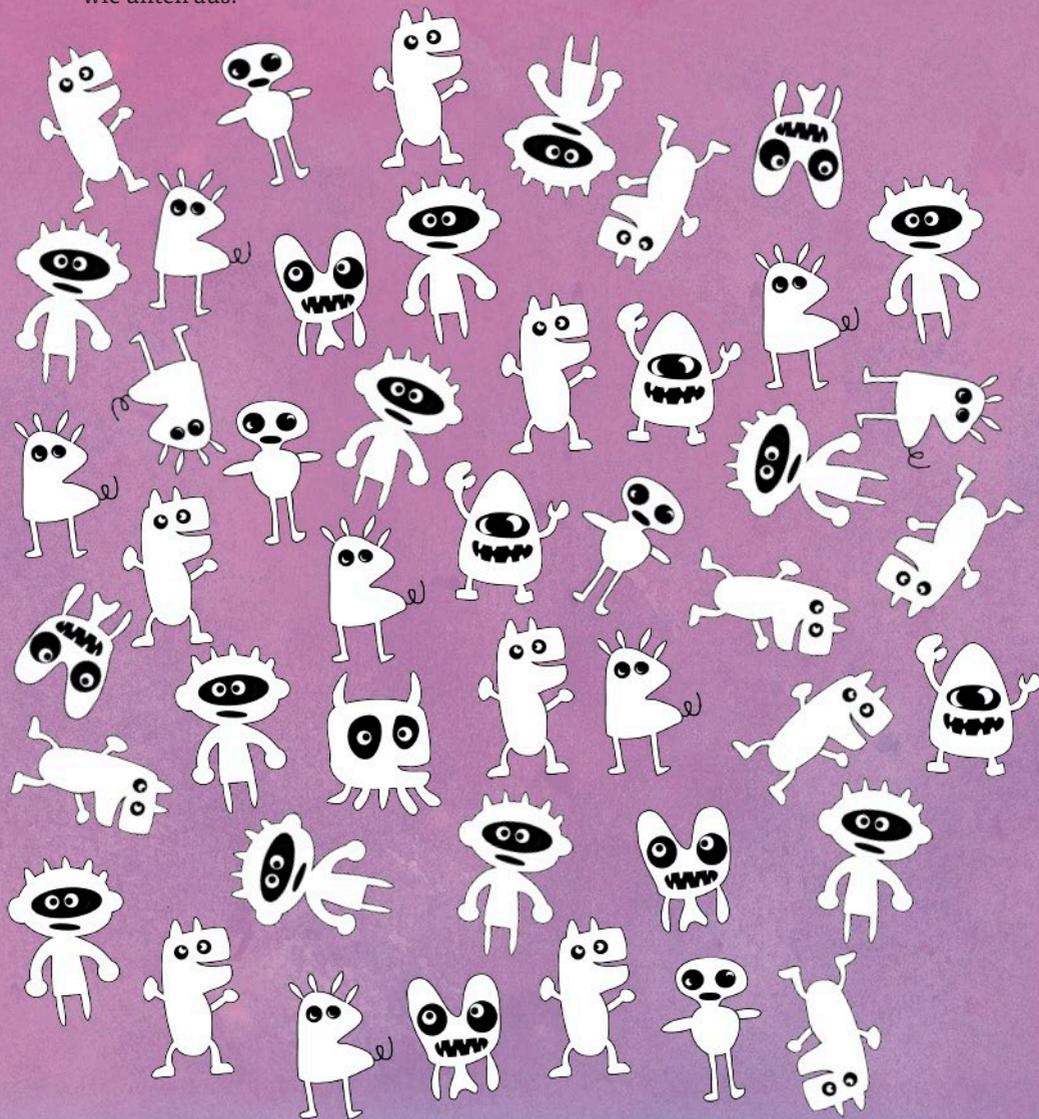


LEUCHTINSEKTEN

Einige bekannte Insekten haben die Fähigkeit, nachts zu leuchten. Erfinde mit möglichst leuchtenden Stiften ganz neue Arten!

NACHTMONSTER-PARADE

Unsere sieben freundlichen Monster haben sich teils monsterhaft vervielfacht. Finde alle Doppelgänger und male diese jeweils in der richtigen Farbe wie unten aus.



MIT LICHT MALEN

Mit minimaler Ausrüstung und viel Spaß am Experimentieren zauberst du tolle Fotos zum Ausdrucken und Verschenken!

SO GEHT'S:

- Zum Fotografieren stellst du die Kamera auf Langzeitbelichtung ein (fürs Smartphone benötigst du eventuell eine sogenannte Langzeitbelichtungs-App). Nutze auch den Timer der Kamera, damit du genügend Zeit hast, dich zu positionieren. Lass dir bei den Einstellungen am besten von einem Erwachsenen helfen.
- Stelle die Kamera so auf, dass sie sicher steht und nicht wackelt.
- Halte die Lichtquelle so, dass ihr Licht in Richtung der Kamera strahlt.
- Je näher du mit der Lichtquelle zur Kamera stehst, umso dicker sind die Striche. Bewegst du die Lichtquelle von der Kamera weg, werden die Striche dünner.
- Mit bunten Folien, die du vor die Lichtquelle hältst, kannst du die Farbe der Linien verändern.
- Trage dunkle Kleidung und Schuhe, damit man von dir möglichst wenig auf dem Foto sieht.
- Experimentiere mit Geschwindigkeit, Bewegung, Zeiteinstellungen und Lichtquellen.

DU BENÖTIGST:

- Fotoapparat oder Smartphone
- Lichtquelle (z. B. Taschenlampe, Lichterkette, LED-Leuchte)
- dunkle Umgebung

FÜR NACHTEULEN

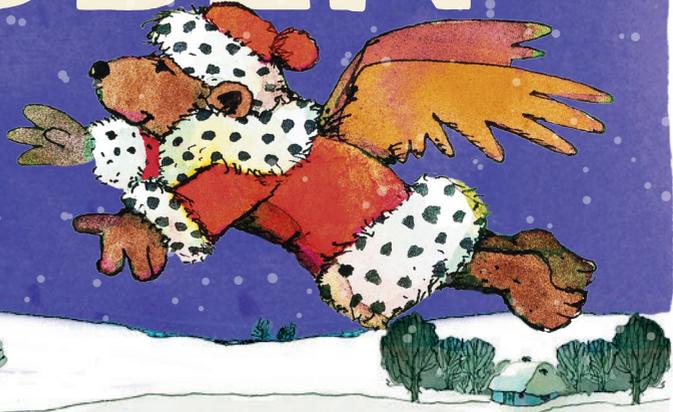
Bei genügend Dunkelheit gelingen die Fotos auch im Freien!



Von

O BEN

Nächste
Ausgabe ab
**Dezember
2024**



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

DRUCKEREI

Schleunungdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld

VERANTWORTLICHER

**REDAKTEUR IM SINNE DES
PRESSERECHTS**

Manuel Kuhn
Sanacorp Pharmahandel GmbH
Sammelweisstraße 4, 82152 Planegg

REDAKTION

Matthias Liesendahl, Berlin

GRAFIK/DESIGN

Martina Schydlo, Berlin

JANOSCH-MOTIVE

(teilweise bearbeitet von Martina Schydlo)
©2024 Janosch film & medien AG, Berlin

*In dem Druckwerk enthaltene Abbildungen
unterliegen den Rechten der jeweils
angegebenen Person bzw. Institution und
dürfen nicht ohne Erlaubnis der Person oder
Institution weiterverwendet werden.*

LÖSUNG

Suchen

schwarze Katze: A;
graue Katze: D;
braune Katze: C;
gelbe Katze: E;
weiße Katze: B

 [meineapotheke.de/kids-magazin](https://www.meineapotheke.de/kids-magazin)

Dein mea Apothekenteam:

